



Förderverein Elsterfloßgraben, Am Herrmannschacht 11, 06712 Zeitz



Pressemitteilung vom 16.12.2020

Elsterfloßgraben gehört zur Europäischen Route der Industriekultur (ERIH)

Würdigung des länderübergreifenden, einzigartigen technischen Denkmals der Wasserbaukunst

Im November 2020 erreichte den Förderverein Elsterfloßgraben die vom Präsidenten des ERIH - European Route of Industrial Heritage e.V., Prof. Dr. Meinrad Maria Grewenig, unterzeichnete Mitgliedsurkunde im touristischen Informationsnetzwerk zum industriekulturellen Erbe in Europa.

Damit gehört der Elsterfloßgraben zu mehr als 1.850 Stätten in 47 Ländern Europas, wo das industrielle Erbe gezeigt wird. Vereinsvorsitzender Frank Thiel ist hocherfreut über die Anerkennung: „Sie bestätigt, dass das Grabensystem, gebaut im 16./17. Jahrhundert, eine herausgehobene Bedeutung für die neuzeitliche Wirtschaftsgeschichte Mitteldeutschlands hat und dass es eine wesentliche Voraussetzung für die Industrialisierung dieser Region war“.

Die Weißelster-Flöße mit dem Bestandteil Elsterfloßgraben war schließlich das umfangreichste Brennholztransportsystem der Neuzeit in Europa, sie war von 1578-1864 in Betrieb und leistete einen wichtigen Beitrag zur Energieversorgung im Übergang zum Industriezeitalter.

Gerade in der Denkmalkultur der Region ist es wichtig, nicht nur der „Kathedralen des Geistes“ zu gedenken, sondern mehr auch die „Kathedralen der Arbeit“ im Blick zu haben, so Thiel. Auch deshalb, weil gerade im Strukturwandel der Braunkohleregion wieder ein industrieller Zweig aus dem wirtschaftlichen Leben verschwindet und deshalb sein Erbe zu bewahren ist. Deshalb gab es auch bisher eine enge Kooperation in Zeitz zwischen dem Team der Brikettfabrik Herrmannschacht und dem Förderverein Elsterfloßgraben, beispielsweise bei den jährlichen Tagen der Industriekultur.

Den Besucherinnen und Besuchern werden in touristischen Angeboten wie Exkursionen, Vorträge oder praktisches Schauflößen das Wissen über die Scheitholzflößerei, die mit der Flößerei insgesamt seit 2014 Immaterielles Kulturerbe der Bundesrepublik Deutschland ist, vermittelt, aber auch das technische Denkmal der Wasserbaukunst und seine heutige Wirkung als ökologisches Verbundsystem erläutert. Somit können immaterielles und materielles Erbe miteinander verbunden und erlebbar gemacht werden. Die Denkmalorte am Flößerpfad werden schrittweise ausgebaut, seit 2017 existiert der Flößerpfad in Nempitz (Bad Dürrenberg), im November 2020 wurde der Abschnitt in Crossen eingerichtet. Und für das 1. Quartal 2021 erfolgt in der Stadt Leuna Ortsteil Kötzschau der weitere Ausbau des Flößerpfades entlang der 100 km langen Gewässerführung.

In der Region gibt es gegenwärtig vier solcher Stätten: im Burgenlandkreis die Brikettfabrik Herrmannschacht in Zeitz, im Saalekreis das Chemiemuseum Merseburg, die Pfännerhall Braunsbedra und das Borlach-Museum Bad Dürrenberg. Der Elsterfloßgraben bindet durch seinen Verlauf weitere Orte in das touristische Netzwerk ein.

Hintergrund:

ERIH (European Route of Industrial Heritage), ein Netzwerk von rund 1.850 Stätten in 47 Ländern Europas, ist das führende touristische Netzwerk von Stätten des industriellen Erbes. Das Rückgrat des Systems bilden die Ankerpunkte - die wichtigsten und attraktivsten touristischen Stätten, die die Geschichte der europäischen Industriegeschichte erzählen. Verbunden mit diesen Ankerpunkten sind regionale Routen, über die die Industriegeschichte dieser Landschaften genauer entdeckt werden kann, und europäische Themenrouten, die die Vielfalt der europäischen Industriegeschichte und ihre gemeinsamen Wurzeln zeigen.



European
Route of
Industrial
Heritage



www.erih.net

Cultural route
of the Council of Europe
Itinéraire culturel
du Conseil de l'Europe

COUNCIL OF EUROPE



CONSEIL DE L'EUROPE

CERTIFICATE

Förderverein Elsterfloßgraben e.V. Zeitz

IS A MEMBER OF
THE EUROPEAN ROUTE OF INDUSTRIAL HERITAGE

This is to certify that the **Förderverein Elsterfloßgraben e.V.** in **Zeitz**, is a member of the European Route of Industrial Heritage (ERIH).

ERIH, a network of around 1850 sites across 47 countries in Europe, is Europe's foremost tourism network of industrial heritage sites and visitor attractions. The backbone of the system is made up of **Anchor Points** - the most important and attractive tourist sites which tell the story of Europe's industrial history. Associated with these Anchor Points are **Regional Routes**, through which can be discovered the industrial history of these landscapes in more detail, and **European Theme Routes**, which show the diversity of Europe's industrial history and its common roots.

Visit www.erih.net for more details.

16th November 2020

Prof. Dr. Meinrad Maria Grewenig
President
ERIH e.V.